

308. *Graf Wilhelm an den Prinzen von Oranien. Siegen, 20. April 1556.*

Concept aus K.-E. 119.

Finanzielle Angelegenheiten.

Empfang des Schreibens vom 10. April. Will baldigst Jemanden zu ihm abfertigen.

Auch geb e. l. ich zu versteen, das itzo bei dem von Sickingen eilf tausent goltgulden, vom hundert funf gulden zu verpensioniren, uf zimliche verschreibung und unterpfand mochten ufbracht werden. Da nu e. l. dieselben ufzunemen gemeint weren, so wollen sie mich ufs allerehst wider beantworten, wes sie fur unterpfand setzen und legen wollen; dan die sach nit lang verzug leiden will.

Am gestrigen Abend hat der Rentmeister zu S. Veit die Pension (Zinsen) für Konrad von Bomelburg gebracht, die er diesem baldigst hinuf in sein behausung liefern will. Bittet den Rentmeister oder sonst Jemand ein für alle Mal anzuweisen, das Geld vor der Frankfurter Fastenmesse nach Siegen oder Dillenburg zu liefern. So kunt ich dasselbig durch die kaufleut us der mess von Frankfurt one alle gefahre und kosten hern Conraden in sein behausung überschicken.